



ICARO – Ein Kraftplatz für Weltenbummler

August 18, 2021 | [Postcard Restaurant, Mountain, News](#)

Mitten im UNESCO Weltkulturerbe steht das ICARO, Rückzugsort und Energieoase. Seit 1936 überblickt und hütet es die Seiser Alm achtsam und liebevoll, 1.900 Meter über dem Meeresspiegel. Von den Cir-Spitzen über den Langkofel auf den Kesselkogel weiter zum Schlern fasziniert dieser Ausblick immer wieder anders. Das ICARO ist ein Kraftplatz, eingebettet in die unberührte Natur- und Kulturlandschaft der Dolomiten. Rund um die neue spannende Architektur, die dem ICARO im wahrsten Sinn des Wortes ein neues gestalterisches Profil verleiht, erheben sich skulpturale Gipfel. Neu und dennoch das Ursprünglichste respektierend begrüßt das verwandelte ICARO Weltenbummler, besichert wundersame Zeitreise-erlebnisse durch Kunst, Natur, Genuss und Architektur, und stillt Sehnsüchte.



Angelika Sattler und ihre Familie führen das Haus in dritter Generation. Sie, die Alpien, sind auf der Alm aufgewachsen, erleben und leben diese Bergwelt rund um die Jahreszeiten und besitzgen. Das ICARO ist seine Reise wert. Wenn sich Angelika mit ihrer freundlich strahlenden Zurückhaltung und ihrem ausgesprochen lehrfälligen Sinn für Gastfreundschaft die Brille zurecht rückt, ist Man: Man ist im ICARO angekommen und möchte bleiben. Im Haus achtet sie auf jedes kleine Detail und das große Ganze, damit jeder Gast Ruhepol und Kraftpol gleichermaßen findet.



Foto © ICARO, by Luciana Passi-Matteo Scarpellini

Das ICARO ist nicht nur ein Hotel, sondern ein Gesamtkonzept, das berührt und das man immer wieder besuchen möchte. Neugierige und wettfortone Reisende auf der Suche nach Lebensfreude und Inspiration werden das ICARO lieben. Dieser Ort beruht auf einer Vielfalt von Haus zu denken. Dort, wo sich Wände verschieben, Zimmer sich zu Teleskopen mit Fernblick öffnen, sich erwartungsfrei in Mauern bettet und überlagert, blüht Ideenreichtum. Der anspruchsvolle, raffinierte und subtile Geist des Hauses lässt nicht unberührt.



Foto © ICARO, by Luciana Passi-Matteo Scarpellini

Im ICARO begegnet man nicht nur den Bergen und der Natur, sondern auch dem Genuss, der Kunst, der Architektur, der Ruhe und sich selbst. Hier steigt der Besucher in Wunderkammern und Räume der Entfaltung ein, entdeckt abseits von Gezeiten und Gespürten Karzeiliges und Anliegendes, Farben, Formen und Muster, flüchtig und groß, schimmernd, detailreich und maximal verflochten. Verschiedenheit ist Lebensgefühl. Mannigfaltigkeit suggeriert Einfalt und Vielfalt. Anwohner ziehen sich auch die kreativen Eingriffe von Hubert Kastner, zeitgenössischer Künstler und Mann von Angelika Sattler, durch das gesamte Gebäude. Genauso wie die Architektur überrascht die Kunst dort, wo sie nicht erwartet wird, und inspiriert meisterlich immer wieder aufs Neue.



Foto © ICARO, by Luciana Passi-Matteo Scarpellini

Das Haus spiegelt die gebaute Kraft eines Hüttenbaus wider und empfängt gleichzeitig mit würdevollen, offenen Armen - gerade so, als ob es zur Umarmung bereit wäre.



Foto ©ICARO_by_LuclanoPavelli-MatteoScarpellini

„Da fliegt, wie Ikarus“, haben Gäste dem einstigen Wirt des ICARO zugerufen, als er im Winter über eine selbstgebaute Schanze sprang. Der Name inspirierte ihn und er beschloss kurzerhand, sein Almgasthaus „Ikarus“ bzw. „Icaro“ zu taufen. Auf diesem Archetyp der Konstruktion – einer Hütte aus Holzstämmen – greift die neue Architektur zurück, die das



Foto ©ICARO_by_LuclanoPavelli-MatteoScarpellini

Großzügig verteilen sich Räume und Sitzsäle des neuen alten ICARO auf drei Ebenen und werden durch intelligent gedachte Ein- und Ausblicke Teil der Alm. Das Haus bietet für jeden Besucher den passenden, individuellen Platz, wo er sich ausruhen, zurückziehen und nach eigenen Vorstellungen entspannen kann.



Foto ©ICARO_by_LuclanoPavelli-MatteoScarpellini

Das ICARO ist ein sprudelnder, lebendiger Ort zum Ausruhen und Träumen, zum Treffen und Diskutieren, zum Regen und Sich-Bewegen, zum Genießen, Sinnieren und Nichtstun ...